



# Von Turm zu Turm



Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde  
Goßfelden und Sarnau

NR. 2/ 2025

März– Mai

D  
U  
R  
C  
H  
  
D  
A  
S  
  
K  
R  
E  
U  
Z



Z  
U  
M  
  
L  
E  
B  
E  
N

# Angedacht

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit, für viele der Auftakt, in den kommenden Wochen Verzicht zu üben. Aber es sind nicht nur Christinnen und Christen, die sich mit Fastenaktionen beschäftigen. Manche wollen sich nach den Wintermonaten von überflüssigen Kilos befreien, andere beschränken ihren Handykonsum auf ein Minimum oder lassen den Fernseher aus. Alkohol oder Zigaretten bleiben unangetastet. Wieder andere haben sich vorgenommen, sich jeden Tag mindestens für eine Stunde an der frischen Luft zu bewegen.

Die Passionszeit verdichtet sich in der Karwoche und nimmt uns mit hinein in die letzten wenigen Tage, bevor Jesus am Kreuz sterben muss. Ein Unschuldiger wird hingerichtet wie ein Schwerverbrecher. Jesus geht seinen Weg voller Angst; In Gethsemane betet er: „Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe. (Lk 22,42). Er kann so beten, weil sein Vertrauen in Gott, seinen himmlischen Vater größer ist als seine Angst.

## **Durch das Kreuz zu neuem Leben**

Das Bild auf der Titelseite macht es deutlich. Die Blickrichtung geht vom Dunkel durch das Kreuz zum Anbruch eines neuen Tages—dem Ostermorgen. Deutlicher könnte doch unsere christliche Botschaft nicht sein. Wie oft scheint es dunkel um mich herum zu sein, und mir fehlt der klare Blick in die richtige Richtung. Das Kreuz gibt unserem Glauben den Weg zum Leben, wenn ich meine Augen darauf richte, wie Jesus vertraut, gelebt, gehandelt und gesprochen hat. Wenn ich meine Augen darauf richte, dass für Jesus der Weg durch das Kreuz zum Ostermorgen führt. Durch die Dunkelheit hinein in Gottes Licht. Es gibt keine eindeutige Antwort darauf, wie dieses neue Leben hinter dem Kreuz aussieht. Es wird völlig anderes sein als das Leben, das wir kennen. Davon bin ich überzeugt. Sonst hätten die Emmaus-Jünger Jesus doch sofort erkannt. Und auch davon bin ich überzeugt, dass alles, was uns in diesem Leben das Herz schwer macht—Krieg und Krankheiten, soziale Schieflage, der schwindende Respekt vor meinem Gegenüber, die bröckelnde Demokratie—all das wird es nicht mehr geben, wenn wir durch das Kreuz in ein neues Leben gelangt sind. Leider macht mir manchmal mein Verstand einen Strich

# Angedacht

durch die Rechnung, indem ich versuche, mir die Frage nach dem neuen Leben bei Gott wissenschaftlich zu erklären. Das wird nicht gelingen. Aber die Bibel bietet mir wunderbare Bilder an, die ich verstehen kann, weil ich sie in der Natur in jedem Frühling neu entdecken und mich daran freuen kann.

Der Apostel Paulus teilt seine Gedanken über die Auferstehung mit uns und sagt:

Jetzt könnte man natürlich fragen:

»Wie werden die Toten auferweckt?

Mit was für einem Körper werden sie wiederkommen?«

Was für eine dumme Frage! Das, was du säst,

kann nur lebendig werden, wenn es zuvor gestorben ist.

Und was du säst, ist ja nicht die ausgewachsene Pflanze.

Du säst nur ein nacktes Samenkorn, zum Beispiel vom Weizen oder von irgendeiner anderen Pflanze.

Aber Gott gibt ihm die Gestalt, die er vorgesehen hat.

Und zwar jeder Samenart ihre eigene.

So ist es auch mit der Auferstehung der Toten:

Das Leben, das hier auf der Erde gesät wird, ist vergänglich.

Aber das Leben, zu dem wir auferweckt werden, ist unvergänglich!

Das Leben, das hier gesät wird, ist armselig.

Aber das Leben, zu dem wir auferweckt werden, ist erfüllt von Gottes Herrlichkeit.

Das Leben, das hier gesät wird, ist schwach.

Aber das Leben, zu dem wir auferweckt werden, ist voller Kraft.

Gesät wird ein natürlicher Leib.

Auferweckt wird ein vom Geist Gottes neu geschaffener Leib.

Wie es einen natürlichen Leib gibt,

so gibt es auch einen vom Geist Gottes neu geschaffenen Leib.

(1Kor, 15,35-44 Basisbibel)

Ihnen und Euch wünsche ich segensreiche Schritte in Richtung Ostermorgen. Achtet dabei auf die kleinen Veränderungen in der Natur; auf das Wunder, dass aus abgestorbenen Pflanzen neues Leben entsteht.

Herzlich, Ihre



## Helga Bosshammer

Was für eine Anzahl an Jahren, die Helga Bosshammer ehrenamtlich für unsere Gemeinde aktiv war. In der Zeit ab 1989/90 brach für sie ein neues „Zeitalter“ an. Die Familienpflichten wurden geringer, sodass sie ihr Engagement in unsere Gemeinde einbrachte. 1990 machte Helga (zusammen mit Anneliese Witzel) ihre Ausbildung zur Lektorin. Für die Gemeinde zunächst sicherlich Neuland, dass Ehrenamtliche den Verkündigungsdienst übernahmen. Aber ihre Leidenschaft, über 35 Jahre lang ihre Glaubenserfahrungen im Gottesdienst mit anderen zu teilen, hat unsere Gemeinde auf wunderbare Weise bereichert. Fast zeitgleich (1989) begann sie ihre Zeit im Kirchenvorstand, in dem sie 30 Jahre aktiv mitgearbeitet hat und 2019 Kirchenälteste geworden ist. Kirchenälteste mit einer großen Liebe für die Gemeinde. Dass ihr die Gemeinschaft in unserem Kirchenchor wichtig war, versteht sich fast von selbst. Auch für unsere Sängerinnen und Sänger setzte sie sich 30 Jahre lang im Vorstand ein. Und für den Frauenkreis, der 2016 aufgelöst wurde, bereitete sie über 10 Jahre Andachten und die verschiedensten Themen vor. Und ich selbst durfte sie zusammen mit Bärbel Lies 2017 als Küsterinnen für die Kirche in Goßfelden einführen.

Wenn ich also all die Jahre zusammenzähle, komme ich auf stolze 113 Jahre Ehrenamt in unserer Gemeinde!!!



### HERZLICHEN DANK, LIEBE HELGA

Wer unter dem Schirm des  
Höchsten steht und unter  
dem Schatten  
des Allmächtigen bleibt,  
der spricht zu Gott:  
Meine Zuversicht und  
meine Burg, mein Gott,  
auf den ich hoffe.

Psalm 91,1+2a

Projektchor

# Projektchor 2025

Kirchenchor Lahnfels



Wir starten in diesem Jahr wieder einen  
Projektchor!

Eingeladen sind alle,  
die Freude am Singen haben!

Wann: Ab dem 4. März jeden Dienstag um  
19:00!

Wo: Bang Haus Goffelden

Aufführung am 31.10.2025 in der Kirche  
Goffelden!

# Albert Schweitzer

**Albert Schweitzer** - im Dienste des Menschen

Albert Schweitzer, Theologe, Philosoph, Mediziner und Musiker kam am 14. Januar 1875 in Kayserberg nahe Colmar/Elsass zur Welt. Ein Dokumentationszentrum informiert über seine Biographie und sein Lebensprojekt als "Urwalddoktor" im Krankenhaus von Lambarene in Gabun/Westafrika und



über die Verleihung des Friedensnobelpreises; das alte Pfarrhaus in Günsbach ist ebenfalls ein Museum.

In Günsbach ging er zur Volks-, dann zur Realschule.

Mit 10 Jahren wurde er zum Gymnasium nach Mülhausen geschickt und dort bei seinem Großonkel und seiner Frau untergebracht. Er erhielt Orgelunterricht und entdeckte seine Liebe zu Bach und Mendelssohn. Nach dem Abitur schrieb er sich in Straßburg für Philosophie und Theologie ein.

Er beschäftigt sich mit dem Leben Jesu und Matthäus, Kap. 10 wird sein Leitmotiv. Jesus sandte seine Jünger aus mit der Aufforderung: "Das Himmelreich kommt jetzt den Menschen nahe. Macht Kranke gesund,...befreit Menschen vom Aussatz... Als Geschenk habt ihr alles bekommen, als Geschenk sollt ihr es weitergeben".

Er hörte auch eine Vorlesung über Mission.

In Straßburg half er mit anderen Studenten Menschen in Not, verarmten Familien, Obdachlosen, Haftentlassenen.

Er wechselte zur Sorbonne in Paris und promovierte zum Sittengesetz Immanuel Kants und dessen praktische Umsetzung.

In 1908 begann er mit dem Medizinstudium. Beim Orgelspiel sammelte er Geld und 1912 kam es zu einem Vertrag mit einer Pariser Missionsgesellschaft, eine Krankenstation in Lambare-

# Albert Schweitzer

ne am Fluss Ogowe einzurichten, in 1913 reiste er mit seiner Frau Helene Bresslau dorthin, musste Afrika wegen des ersten Weltkriegs verlassen und wurde von Frankreich interniert.

Er folgte einer Einladung Nathan Söderbloms 1920 nach Uppsala, hielt Vorträge in Schweden, schrieb ein Buch über das Leben im Urwald, 1923 die "Kulturphilosophie in 2 Bänden".

In 1924/25 errichtete er ein Spitaldorf auf neuem Gelände. 1928 erhielt er den Goethepreis. 1929 reiste er mit seiner Frau wieder nach Lambarene, die aber krank zurückfuhr. Schweitzer verbindet praktische Tätigkeit mit geistiger Arbeit und verfasst ein Buch über den Apostel Paulus.

Im April 1933 hatte sich die Zahl der Patienten auf mehrere Hundert und 500 OPs im Jahr erhöht, mittlerweile gab es ein Team von Ärzten und Pflegepersonal. Nach Hitlers Machtergreifung hielt er sich auch wegen Helenes jüdischer Familiengeschichte von Deutschland fern. Sie waren mittlerweile in der Schweiz ansässig. Helene hielt Vorträge in den USA, um Hilfsmittel und Spenden für Lambarene zu sammeln Kraftquelle für Schweitzer waren Jesus und Paulus sowie das Orgelwerk Bachs. Die "Ehrfurcht vor dem Leben" war sein Motto. 1951 erhielt er den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Seine Rede drückt die Angst vor der atomaren Bedrohung aus. Wirklicher Frieden hänge von der Wertschätzung jeden Lebens ab. 1953 erhält er den Friedensnobelpreis.

Schweitzer war als Urwald doktor zur Legende geworden. Für Journalisten war mangelnde Hygiene und das teils barsche Auftreten Schweitzers im Lepradorf ein Schock, Filmaufnahmen zeugen davon.

Schweitzer stirbt 1965 90jährig in Lambarene.

Folgende Worte sind überliefert:

" Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen."

Mittlerweile ist neben dem alten Spital eine moderne Klinik errichtet worden.

aus: Alois Prinz: Albert Schweitzer, Stuttgart 2024

Brigitte Diele

# **Gottesdienste**

**Freitag, 7. März, 18.00 Uhr, Goßfelden**  
**Weltgebetstag, Cook Islands**

mit Gitarrenclub Saitenwind  
anschließend Beisammensein im Banghaus

**Mittwochs, jeweils 18.00 Uhr**  
**Passionsandachten**

26.03., Sarnau, mit Gitarrenclub Saitenwind

02.04., Goßfelden, mit Kirchenchor

09.04., Sarnau, mit Quintenzirkel

**Jubelkonfirmationen**

**Samstag, 29.03., 10.00 Uhr, Sarnau**  
**Goldene und Eiserne Konfirmation**

**Sonntag, 30.03., 10.00 Uhr, Goßfelden**  
**Diamantene und Gnadenkonfirmation**

**Gründonnerstag, 18.00 Uhr, Sarnau**

Tischabendmahl, mit Kirchenchor

**Karfreitag, 15.00 Uhr, Goßfelden**

15.00 Uhr, Andacht zur Todesstunde

ab 13.00 Uhr: Kreuzweg auf der Kirchwiese,

**Sonntag, 06.00 Uhr, Goßfelden**

Osternacht mit Abendmahl, Gitarrenclub Saitenwind  
anschl. Osterfrühstück

**10.00 Uhr, Sarnau**

Gottesdienst mit Abendmahl + Posaunenchor

# Gottesdienste

## Ostermontag

10.00 Uhr, Goßfelden, mit Quintenzirkel

## Sonntag, 27.04., 10.00 Uhr, Sarnau

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand\*Innen

## Sonntag, 25.05, 14.00 Uhr, Goßfelden Festgottesdienst, Kirchenkreismusikfest (s.S. 10)

16.00-18.00 Uhr Serenadennachmittag

18.00 Uhr Abschlussandacht

## Himmelfahrt, Donnerstag, 29.05., 11.00 Uhr, Sportplatz Sarnau

(zentraler Gottesdienst

mit Sterzhausen/Caldern und Michelbach)

für das leibliche Wohl sorgt der Fußballverein

## Sonntag, 01.06., 17.00 Uhr, Sarnau

Festgottesdienst:

„50 Jahre Kirchenmusik“

Bezirkskantor i.R. Peter Groß

LPW Philip Schütz, Trompete

und Gospelchor „Cometogether“

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer  
Homepage bzw. „Lahntal aktuell“,  
da sich manchmal auch Änderungen ergeben.

# Gemeindeabend

Eine Reise nach Chile Vortrag mit vielen Bildern von Gangolf Seitz am

**Donnerstag, 27. März, 19.00 Uhr, Banghaus**



Im November 2024 habe ich mit meiner Tochter und ihrem Freund eine vierwöchige Reise nach Chile unternommen. Anlass war ein Verwandtenbesuch.

Wir haben fast das ganze Land von Nord nach Süd bereist, sind dabei gut 4000 km mit dem Auto gefahren. Der Vortrag beleuchtet die Schönheiten dieses vielfältigen Landes, geht aber



auch auf die geografische Situation ein und gibt Erläuterungen zur Geschichte des Landes.

# Kirchenkreismusikfest

Der Evangelische Kirchenkreis Kirchhain  
lädt sehr herzlich ein zum

**Kirchenkreismusikfest**  
**am 25. Mai 2025 in Goßfelden.**

Es beginnt mit einem **Gottesdienst um 14 Uhr** auf der Kirchwiese mit Musik für Chor und Bläser. (Bei unklarem Wetter in der Kirche). Zu diesem Anlass finden sich die unterschiedlichen Musizierenden des Kirchenkreises zu zwei großen Chören zusammen.

**Ab 16 Uhr** findet der Serenaden-Nachmittag statt. Verschiedene Chöre, Bläserchöre und Musikgruppen des Kirchenkreises präsentieren sich mit einem bunten musikalischen Programm in der Kirche und an der Alten Brücke, bevor der Abend mit einem **Abschlusssegens um 18 Uhr** ausklingt.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt:  
Kaffee & Kuchen sowie Bratwurst & Kaltgetränke

Wer (als Chorgruppe oder Einzelstimme)  
mitmusizieren möchte, kann sich bei Bezirkskantorin  
Annemarie Götsche ([annemarie.goetsche@ekkw.de](mailto:annemarie.goetsche@ekkw.de))  
oder dem Bläserbeauftragten  
Uwe Henkel ([uwe\\_henkel59@web.de](mailto:uwe_henkel59@web.de))  
bis zum 30. April 2025 anmelden.

Die Musizierenden freuen sich über viele  
Mitwirkende und Zuhörer\*innen!



# Familiennachmittag

Familiennachmittag als neues Angebot in der Gemeinde  
Der Familiennachmittag ist ein neues Angebot für Jung und Alt. Wir wollen generationenübergreifend zusammenkommen und die Gemeinschaft genießen.

Im letzten Jahr fanden bereits zwei gut besuchte Veranstaltungen zu den Themen „Gemeinsam glücklich“ und „Ernten, Danken, Teilen“ statt. Das ungezwungene Miteinander wird von unterschiedlichen Aktionen für Kinder umrahmt, wie etwa Entdeckungstouren durch die Kirche, Bastelangebote zum jeweiligen Thema oder die Möglichkeit, sich segnen zu lassen. Ein leckeres Kuchenbuffet und eine gemütliche Atmosphäre im Gemeindesaal der Sarnauer Kirche laden zum Verweilen und zum Knüpfen von Bekanntschaften ein.

Die Einzigartigkeit der Sarnauer Kirche kam uns an beiden Aktionsnachmittagen zugute, wodurch wir den Gemeindesaal zum Kirchenraum hin öffnen konnten. Die Kinder konnten den Altar, die Orgel, Lichte, Bankreihen und vieles mehr ohne Scheu entdecken und erkunden. Bücher lesen am Altar, verstecken in der Kanzel, mit Straßenkreide auf dem Kirchhof malen und noch vieles mehr.

Die Kirche für alle Altersgruppen neu zu verstehen und eine schöne gemeinsame Zeit zu haben. Mit diesem Grundgedanken freuen wir uns schon darauf, auch im neuen Jahr ein paar lebhaft, kunterbunte, spielerische Stunden gemeinsam zu verbringen.

Zukünftige Termine werden ausgehängt oder in der WhatsApp-Gruppe angekündigt.



# Kirchenbücher/ Kurz und knapp

## Wir mussten Abschied nehmen von:

KEINE Angabe in der Online-Ausgabe !

- Durch Adventskranzverkauf und Basarerlös kamen ca. **3.000 € für das Kinderhospiz** zusammen, Vielen Dank.
- **Vielen Dank** allen, die ihre Gärten, Garagen Türen geöffnet haben beim „Lebendigen Advent“.
- **Elternabend: neue Konfis:** 10. März, 19.00 Uhr Banghaus
- Safe the Date: **29. Juni, Familiengottesdienst:** „Gesegnet in die Ferien“, mit Verteilung des „Vierjährigen-Buches“ und der Vorstellung des neuen Konfi-Jahrgangs.
- **Sonntag. 04. Mai, 12.00-17.00 Uhr:** Flohmarkt auf dem Parkplatz Kirche Goßfelden. Wer mitmachen möchte, möge sich bei Barbara Seitz melden: 06423/ 7752

# Gruppen und Kreise



## **POSAUNENCHOR LAHNFELS**

Banghaus  
Mittwochs, 19.00 Uhr  
Kontakt: Roland Tober Tel. 96 47 40

## **KIRCHENCHOR LAHNFELS**

dienstags, 19.00 Uhr, Banghaus  
Regina Spehrer-Diebel, Tel. 73 87



## **GITARRENCLUB SAITENWIND**

Sarnau  
dienstags, 19.30 Uhr  
Kontakt: Melanie Jauch, Tel. 54 32 70  
Simone Pitz, Tel. 06421/ 94 83 12

## **BEGEGNUNGSCAFÉ FÜR ASYLBEWERBER MIT DEUTSCHUNTERRICHT**

LETZTEN MITTWOCH IM MONAT: 16.-18.00 UHR  
Kontakt: Sabine Barth, Tel. 06421/ 32 21 8

## **BIBELGESPRÄCHSKREIS**

Banghaus, Goßfelden  
vierzehntäglich,  
donnerstags, 19.15 Uhr  
Kontakt: Kirsten Balzereit  
Tel. 54 49 64 6



# Adressen

## **PFARRAMT GOßFELDEN / SARNAU**

**PFARRERIN SANDRA NIEMANN**, Roßweg 16, 35094 Lahntal

Tel. 06423 / 7342 email: pfarramt.gossfelden@ekkw.de

**Homepage:** [www.kirche-lahnfels.de](http://www.kirche-lahnfels.de)

## **VERWALTUNGSASSISTENTIN**

Sabine Bosshammer Tel. 06423 / 7344

## **KIRCHENVORSTAND IN GOßFELDEN**

Sabine Boßhammer	Brunnenquell 26	Tel. 926833
Ewald Halbrucker	Sarnauer Str. 42	Tel. 3111
Dr. Anita Kohl-Truebenbach	Sarnauer Str. 26	Tel. 2623
Bärbel Lies	Am Rodenbach 21	Tel. 7962
Nicole Schmitt-Kranz	Marburger Str. 14	Tel. 7744
Erna Stumpf	Hegefeld 3	Tel. 542331
Roland Tober	Roßweg 36	Tel. 964740

## **KIRCHENVORSTAND IN SARNAU**

Ute Dammshäuser	Hauptstr. 9	Tel. 4094
Siegfried Kaul	Sepp-Herberger-Str. 16a	Tel. 3345
Daniela Otte	Gartenweg 3	Tel. 963930
Willi Schütz	Hauptstr.16	Tel. 3875

## **KÜSTERINNEN IN GOßFELDEN**

Helga Bosshammer	Burggasse 2	Tel. 1375
Bärbel Lies	Am Rodenbach 21	Tel. 7962

## **KÜSTEREHEPAAR IN SARNAU**

Helga und Karl Dersch	Hauptstr. 38	Tel. 1321
-----------------------	--------------	-----------

## **VERMIETUNG GEMEINDERÄUME IN GOßFELDEN**

Sabine Bieker	Erlenweg 7a	Tel. 51846
---------------	-------------	------------

## **SPENDENKONTO DER KIRCHENGEMEINDE:**

Kirchenkreisamt Marburg / DE17 5335 0000 0000 0124 67 / HELADEF1MAR

Verwendungszweck: Kirchengemeinde Goßfelden—Sarnau

## **IMPRESSUM:**

Herausgegeben im Auftrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Goßfelden-Sarnau;  
Redaktion: Brigitte Diele, Antje Oppen-Lummel, Marion Weber, Pfrin. Sandra Niemann, Sabine Bosshammer - Auflage: 600 Stück  
Druck: Offset-Friedrich, Ubstadt / Redaktionsschluss: 31. Januar 2025

# Menschen unserer Zeit

**Irmgard Weide, Sarnau**

**Was ich gerne mache:**

*Gartenarbeit, Spaziergänge, Reisen, Treffen mit Freundinnen und Freunden vom Kegelclub, Heimat-, Back- und Trachtenverein, Elternstammtisch und Turnen beim TV Goßfelden.*

**Lieblingsessen:**

*Kaiserschmarrn und Käsespatzen*

**Was ist mir wichtig in der Gemeinde:**

*Gemeinschaftliche Veranstaltungen wie z.B. Kaffeetrinken und Gottesdienste.*

**Woher ich komme:**

*Ich bin in 1950 in Oberrospe geboren und mit zwei Geschwistern aufgewachsen.*

**Biblischer Satz:** *Unser Trauspruch: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1Kor 13,13*

**Für die Zukunft wünsche ich mir:**

*Gesundheit für mich, meine Familie und alle anderen. Und Frieden für alle.*

